

4 Wochen Ausstellung für die Holzbaustadt der Zukunft!

Das Holzbau Netzwerk Bayern und München blickt auf die erfolgreiche Ausstellung mit der Architekturgalerie zurück.

Die Ausstellung wurde vom Geschäftsführer Andreas Lerge (HN Holzbau Netzwerk Deutschland und Wood Real Estate GmbH) eröffnet und von Herr Ulf Rössler sowie Frau Nicola Borgmann ehrenamtlich kuratiert. Durch Spenden der Architekten und die Unterstützung vom Holzbau Netzwerk Deutschland konnte die Ausstellung finanziert werden. Über den Zeitraum von 09.09. bis 09.10. fand die Ausstellung in der Architekturgalerie statt. Es fanden mehrere Vorträge über die Ökologisch Mustersiedlung im Prinz-Eugen-Park statt, die unter Einhaltung der gültigen Hygiene-Standards gut besucht waren. Zusätzlich konnten sich Interessenten die Ausstellung während des genannten Zeitraums vor Ort anschauen.



v. l. n. r. Andreas Lerge, Gerda Peter, Ulf Rössler, Alexander Gumpp, Prof. Elisabeth Merk, Nicola Borgmann, Paul Bickelbacher, Doris Zoller *Foto: Patricia Lucas*

Gäste der Podiumsdiskussion bei der Abschlussveranstaltung am 09.10.2020 waren Prof. Elisabeth Merk (Stadtbaurätin), Alexander Gumpp (Gumpp & Maier), Dr. Doris Zoller (GEWOFAG), Gerda Peter (GWG München), Paul Bickelbacher (Die Grünen). Die hochkarätige Besetzung stellte sich die Fragen, wie München eine zirkuläre Holzbaustadt werden kann. Wie können wir in Zukunft in der Politik, Verwaltung und Holzbauunternehmen so agieren das München Holzbaustadt 2030 wird? Frau Elisabeth Merk gab den Ausblick, dass der Holzbau eine gelungene Alternative für mehr Wohnraum in Dachgeschossen sein kann und dass immer mehr Baugemeinschaften in München den Baustoff Holz priorisieren. Frau Gerda Peter bestätigte, dass die GWG München sich in Zukunft mit zirkulärem Bauen beschäftigt und verstärkt als Vorbild für andere Wohnungsbaugesellschaften die Nachhaltigkeit fokussiert. Herr Bickelbacher will sich in Zukunft stärker für die Rahmenbedingungen einsetzen und signalisierte Offenheit für eine verstärkte Holzbauförderung sowie den Abbau von Hemmnissen für den Holzbau bei Genehmigungen. Herr Alexander Gumpp vom Holzbauunternehmen

Gump und Maier möchte den Holzbau weg von Pilotprojekten in die Massenproduktion bringen und sagte, dass der Holzbau die Produktionskapazitäten problemlos ausbauen kann. Frau Doris Zoller von der GEWOFAG findet, dass der Baustoff Holz der perfekte Baustoff für weitere Dachaufstockungen ist, auch wenn die Kosten meist höher sind.



Prof. Elisabeth Merk Foto: Patricia Lucas

Durch die strengen Auflagen wurden lediglich 50 anwesende Gäste zugelassen. Die Veranstaltung wurde jedoch zusätzlich über einen Livestream von ca. 500 Personen verfolgt. Mit der Vision einer Holzbaustadt 2030 / 2050 schloss die Veranstaltung.



Moderator und Geschäftsführer vom Holzbau Netzwerk Andreas Lerge Foto: Patricia Lucas

Wir bedanken uns bei dem Sponsoren und der Architekturgalerie München für die Möglichkeit dieser Ausstellung. Die vollständige Podiumsdiskussion können Sie auf dem YouTube-Kanal vom Holzbau Netzwerk Deutschland ansehen.

Holzbau Netzwerk - die Spezialisten für Holzbau-Projekte

Das Holzbau Netzwerk verbindet visionäre Investoren, Bauherren, Politik, Verwaltung, Holzindustrie, Handwerksbetriebe, Planer und Fachingenieure zu einem starken Verbund. Mit den Veranstaltungen und Experten-Diskussionen werden wichtige Holzbau-Projekte, die ganzheitlich und nachhaltig durchdacht sind, gefördert und gefordert. Mittlerweile ist das Holzbau Netzwerk in ganz Deutschland aktiv, um mit beteiligten Bauherren, Planern und Firmen neue Synergien zu schaffen und in den Regionen München, Berlin, Brandenburg, Baden-Württemberg und NRW ökologischen Holzbau voranzutreiben.

Geschäftsführer HN Holzbau Netzwerk Deutschland

Dipl. Ing. (FH) Andreas Lerge

www.holzbau-netzwerk.de